

Koalitionsvertrag setzt richtige Wohnungsbauakzente – jetzt ist eine konsequente Umsetzung der Vorhaben erforderlich!

Die Große Koalition hat sich mit der „**Wohnraum-Offensive**“ von **1,5 Millionen Neubauwohnungen bis 2021** ein ambitioniertes Ziel gesetzt. Die Verbände und Organisationen der Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“ unterstützen diesen politischen Entschluss ausdrücklich. Darüber hinaus wird begrüßt, dass der Bau sowohl in der Regierung durch Berufung eines Bau-Staatssekretärs als auch im Parlament durch Einrichtung eines Bau-Ausschusses gestärkt wird.

Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum in Ballungsgebieten wird zunehmend zum sozialen Problem. Zwar hat die Politik in der vergangenen Legislaturperiode bereits erste Schritte zur Ankurbelung der Bautätigkeit unternommen. Dennoch steigen die Mieten und Immobilienpreise in fast allen Regionen weiter an, da immer noch zu wenig Wohnungen gebaut werden: Im Jahr 2017 wurden in Deutschland 348.100 Wohnungen genehmigt, das entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang von 7,3% oder 27.300 Wohnungen. Dabei lagen die Genehmigungen in allen Wohnungsbausegmenten unterhalb des Niveaus von 2016. Und fertiggestellt wurden – statt der jährlich erforderlichen 350.000 bis 400.000 Wohnungen – voraussichtlich nur etwa 300.000 Wohnungen. Damit ist die Bautätigkeit nach wie vor weit vom notwendigen und selbstgesteckten Ziel der Bundesregierung entfernt.

Das zeigt: Der Wohnungsbau ist und bleibt in der neuen Legislaturperiode eines der zentralen Handlungsfelder für die Politik. Die unterzeichnenden Verbände der Bau- und Immobilienwirtschaft, der Planer sowie die Industriegewerkschaft BAU rufen die neue Bundesregierung dazu auf, unter Berücksichtigung folgender Schwerpunkte die geplante Wohnraum-Offensive jetzt zu starten:

1. Konsequente Umsetzung der Wohnungsbau-Maßnahmen aus dem Koalitionsvertrag, u.a.:
 - Forcierung der nachhaltigen Baulandmobilisierung und der **Vorbildrolle der BImA**
 - **Festschreibung energetischer Anforderungen auf dem Niveau der EnEV 2016** und Verabschiedung steuerlicher Anreize und Investitionszulagen zur Gebäudesanierung
 - Verstetigung und Verbesserung des Bauplanungsrechts für mehr Dynamik **auch beim Bauen und Wohnen**
 - Konsequente Einführung einer **Folgekostenbewertung** für alle neuen und ergänzten Gesetze und Normen im Wohnungsbau!
2. Sicherstellung und **Erhöhung der Finanzausstattung** für eine ausreichende Breitenwirkung der geplanten Fördermaßnahmen zur Wohnungsbau- und Wohneigentumsförderung
 - Verlängerung der Mitverantwortung des Bundes für den sozialen Wohnungsbau **einschließlich Grundgesetzänderung und Beibehaltung der Förderung von mindestens 1,5 Mrd. Euro jährlich ab 2020**
 - Einführung einer **Sonder-AfA** für bezahlbare Mietwohnungen **und sachgerechte Anhebung der steuerlichen Normalabschreibung auf 3 Prozent**
 - Verabschiedung des Baukindergeldes **und Einführung von Freigrenzen bei der Grunderwerbssteuer**
3. Einberufung des angekündigten **Wohngipfels** bis zum Herbst 2018 mit dem Ziel der **Verabschiedung eines Eckpunkteplanes** für die Umsetzung der Wohnraum-Offensive.

Positionspapier der Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“ zur Umsetzung der Wohnraum- Offensive in der 19. Wahlperiode

April 2018



Bund Deutscher Architekten
Bundesverband

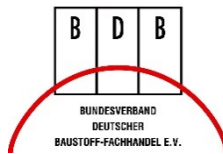
BDA



ZIEGEL



Bundesverband der Deutscher
Transportbetonindustrie e.V.



BGA

Bundesverband
Großhandel, Außenhandel,
Dienstleistungen e.V.



Bund Deutscher Baumeister
Architekten und Ingenieure e.V.

bbs

die baustoffindustrie
Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V.
German Building Materials Association



Verband für Dämmsysteme,
Putz und Mörtel e.V.

vdz.



DGfM

Deutsche Gesellschaft
für Mauerwerks-
und Wohnungsbau e.V.

VPB

Verband Privater Bauherren e.V.



DIE DEUTSCHE
BAUINDUSTRIE
BAUEN UND SERVICES



Bundesverband Freier
Immobilien- und Wohnungs-
unternehmen

BIG TROCKENBAU
AUSBAU

Stark machen für die Zukunft



ZENTRALVERBAND
DEUTSCHES
BAUGEWERBE

**Die folgenden Teilnehmer der Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“
zeichnen dieses Positionspapier:**

Arbeitsgemeinschaft Mauerziegel e.V. (AMz)

Reinhardtstraße 12-16
10117 Berlin

BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e.V.

Elisabethweg 10
13187 Berlin

Bundesarchitektenkammer e.V. (BAK)

Askanischer Platz 4
10963 Berlin

Bundesingenieurkammer e.V. (BIIngK)

Joachimsthaler Str. 12
10719 Berlin

Bund Deutscher Architekten (BDA)

Wilhelmine-Gemberg-Weg 6
10179 Berlin

Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. (BDB)

Willdenowstraße 6
12203 Berlin

Bund Deutscher Innenarchitekten e.V. (BDIA)

Köpenicker Straße 48/49
10179 Berlin

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V. (BBS)

Kochstraße 6-7
10969 Berlin

Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V. (BDB)

Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

Bundesverband der Deutschen Transportbetonindustrie e.V.

Kochstraße 6-7
10969 Berlin

Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie e.V.

Reinhardtstraße 12-16
10117 Berlin

Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. (GdW)

Klingelhöferstraße 5
10785 Berlin

Bundesverband Flachglas e.V. (BF)

Mülheimer Straße 1
53840 Troisdorf

Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V. (BFW)

Französische Straße 55
10117 Berlin

Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA)

Am Weidendamm 1 A
10117 Berlin

Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

Kochstraße 6-7
10969 Berlin

Bundesverband in den Gewerken Trockenbau und Ausbau e. V. (BIG)

Olivaer Platz 16
10707 Berlin

Bundesverband Leichtbeton e.V.

Sandkaulerweg 1
56564 Neuwied

Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V.

Entenfangweg 15
30419 Hannover

Bundesverband Porenbetonindustrie e.V.

Kochstraße 6-7
10969 Berlin

Deutsche Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V. (DGfM)

Kochstraße 6-7
10969 Berlin

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. (HDB)

Kurfürstenstraße 129
10785 Berlin

Immobilienverband Deutschland IVD

Littenstraße 10
10179 Berlin

Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU)

Olof-Palme-Straße 19
60439 Frankfurt

Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM)

Reinhardtstraße 14
10117 Berlin

Verein Deutscher Zementwerke e.V. (vdz)

Kochstr. 6-7
10969 Berlin

Verband Fenster + Fassade (VFF)

Walter-Kolb-Str. 1-7
60594 Frankfurt a.M.

Verband Privater Bauherren e.V. (VPB)

Chausseestr. 8
10115 Berlin

Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB)

Kronenstraße 55 – 58
10117 Berlin

Koordination

Deutsche Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V. (DGfM)
Kochstraße 6-7
10969 Berlin

Berlin, den 30.04.2018